

Pressemitteilung

Sparkassengalerie präsentiert:

Martin Bruno Schmid

„Fonds (Goldgründe)“

Ausstellungsort:
Kreissparkasse Ravensburg
Meersburger Straße 1
88213 Ravensburg

Eröffnung am Montag, 25. März 2019, 19.00 Uhr
Prof. Dr. Johannes Meinhardt zur Ausstellung

Ausstellungsdauer: 25. März bis 10. Mai 2019

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.15 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Martin Bruno Schmid

Unter dem Titel „Fonds (Goldgründe)“ zeigt Schmid eine Auswahl an Arbeiten aus den Werkgruppen der Bohrstücke, der Bohrzeichnungen und der Facepeelings. Zudem wird er in die Wände der Sparkassengalerie Dübel-ähnliche Objekte aus echtem Gold implantieren.

Martin Bruno Schmid arbeitet sich an Oberflächen aus Beton, Gipskarton oder Papier ab und erschafft auf diese Art seine ganz eigene minimalistisch-konkrete Ästhetik. Bereits während seines Studiums an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart entsteht die Werkreihe der Facepeelings: Schmid schleift die Titelblätter von Lifestyle-Magazinen so lange ab, bis die bunten Hochglanzcover verschwunden sind und darunter eine weiße samtige Oberfläche zum Vorschein kommt. Die ehemals kommerziellen Bilderwelten verwandeln sich in Objekte der Minimal-Art.

Bildträger aus Gipskarton, Farbe und Spachtelmasse bearbeitet Schmid genauso wie Mauern und Wände mit der Bohrmaschine. Die unregelmäßig gesetzten Bohrungen lassen die geometrischen Formen und Muster seiner Bohrstücke entstehen und geben den Blick frei auf das Innenleben des Materials. Für seine Bohrzeichnungen perforiert Schmid unterschiedlichste Papiere Loch für Loch mit dem spitzen Bleistift und bringt diese an ihre natürliche Grenze der Fragilität. „Ich zeichne nicht auf Papier, ich zeichne in und mit Papier.

Die neueste Werkgruppe besteht aus 14-karätigen Gold-„Dübeln“. In der Wand versenkt, sind sie Intarsien der etwas anderen Art. Eine Ausstellung mit Mehrwert?!

Über den Künstler:

Martin Bruno Schmid studierte von 1995-2001 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart u.a. bei den Professoren Dieter Groß, Joseph Kosuth, Marianne Eigenheer und Daniele Buetti. Neben zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen sind Schmid's Arbeiten vielfach im öffentlichen Raum als Kunst am Bau zu sehen. Er gewann zahlreiche Preise und Stipendien. Zuletzt residierte er 2018 an der Cité Internationale des Arts in Paris und erhielt im selben Jahr den ersten Preis des Kunst-am Bau-Wettbewerbs für das Humboldt Forum im Berliner Schloss.

